

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Höpfigheim

**Brich dem Hungrigen dein
Brot, und die im Elend
ohne Obdach sind, führe ins
Haus! Wenn du einen nackt
siehst, so kleide ihn, und
entzieh dich nicht deinem
Fleisch und Blut!**

Jesaja 58,7

Monatslosung Dezember 2020

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach langer Zeit halten Sie (wieder einmal) einen Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde in Ihren Händen.

Die Neuausrichtung der Pfarrstelle Höpfigheim (früher: mit Dienstauftrag in Kleinbottwar, jetzt in Großbottwar) und ein Wechsel im Gemeindebriefredaktionsteam haben dazu geführt, dass wir einen längeren Anlauf brauchten. Aber nun ist er zum Ziel gekommen.

Wie bisher möchten wir nun halbjährlich den Gemeindebrief herausgeben.

Viele Jahre haben Lisa Michelfelder und Simon Otterbach gemeinsam mit Pfarrer Manfred Baral die Redaktion verantwortet. Wir danken dem Team ganz herzlich für seinen Einsatz.

Ursula Lehmen, Martin Halbgewachs, Mirjam Halbgewachs, die das Layout gestaltet und Pfarrer Friedhelm Nachtigal bilden bislang das Redaktionsteam. Wenn Sie mit einsteigen möchten, sind Sie herzlich eingeladen, mitzuwirken! Durch den Gemeindebrief bleiben Sie auf

dem Laufenden, bekommen Einblicke in Hintergründe unserer Gemeindegemeinschaft und wissen, was in Zukunft ansteht.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche haben, lassen Sie es uns bitte wissen! Auf Seite 27 finden Sie unsere Kontaktadressen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!



Mit herzlichen Segenswünschen
Ihr Pfarrer Friedhelm Nachtigal

Inhaltsverzeichnis

- 4 Dieses Jahr ist alles anders
- 5 Angedacht
- 6 Chor Horizonte - das Jahr 2020
- 8 „Alles fake oder was?“ – was Haribo mit der
Konfirmation zu tun hat
- 10 Eat ‘ N ‘ Pray
- 12 Die erste Flusstufe der Gemeinde
Höpfigheim
- 14 Altes Pfarrhaus in neuem Glanz
- 17 Kirchensteuer
- 18 Werden Sie Teil unserer
Kirchengemeinde und treten Sie ein
- 19 Chancen für Kenias Jugend – unser
Missionsprojekt
- 20 Jesse Muhia Guchu zu Gast in Höpfigheim
- 22 Allianzgebetswoche 2021
- 23 Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins
- 24 Gottesdienste
Advent & Weihnachten
- 25 Termine 2021
- 25 Konfirmation 2021
- 26 Aus unserer Gemeinde 2020
- 27 Wichtige Telefonnummern und Mailadressen
- 27 Namenswettbewerb

Dieses Jahr ist alles anders

Liebe Mitchristen in Höpfigheim, dieses Jahr ist alles anders vor allem die Advents- und Weihnachtszeit, die wir doch so sehr lieben. Vieles, was wir aus guter Tradition tun und kennen, muss ausfallen oder anders gestaltet werden. Die vielen Advents- und Weihnachtsfeiern in Vereinen, Schulen und Arbeitsstätten wird es in der bekannten Form nicht geben. Reihenweise werden die schönen Weihnachtsmärkte abgesagt. Krippenspiele und Theatervorführungen wird es nicht im gewohnten Maß geben. Und so manche Xmas-Party geht gar nicht erst in die Planung. Das bedeutet aber nicht, dass es nicht trotzdem Advent und Weihnachten wird – anders zwar, aber dennoch! Denn die Botschaft bleibt dieselbe:

„Welt ging verloren, Christ ist geboren! Christ ist erschienen uns zu versöhnen! Freue, freue dich o Christenheit!“

Das feiern wir auch dieses Jahr, vielleicht sogar noch viel bewusster. Gott kennt unsere Sorgen und Nöte und wird einfach einer von uns. Mitten in die ängstliche und verlorene Welt kommt Gott ganz per-

sönlich und wird einer von uns. Die Geburt im Stall, die Flucht nach Ägypten – diese biografischen Notizen zum ersten Weihnachten damals klingen ähnlich wie die Nöte der derzeitigen Corona-Pandemie!

Ja, wir wollen auch dieses Jahr feiern, dass Jesus erschienen ist, um Versöhnung und Hoffnung zu bringen. Deshalb wollen wir zumindest in der Georgskirche alle Gelegenheiten nützen, die Freude über Jesus und die Botschaft von seiner Hilfe zu feiern. Wir nutzen die vielen Gelegenheiten, als Gemeinde in Gottesdiensten zusammenzukommen. Es ist ein echtes Weihnachtsgeschenk, so oft die schönen Lieder zu singen, die gute Botschaft immer wieder zu hören, die festlich geschmückte Kirche auf sich wirken zu lassen und so manchen lieben Mitmenschen zu treffen. Das lohnt sich wirklich!

Ich persönlich freue mich darauf, am 27. Dezember in Höpfigheim einen weihnachtlichen Gottesdienst mitfeiern zu dürfen, und grüße Sie bis dahin herzlich,

Ihr
Ekkehard Graf
Dekan in Marbach



Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Lukas 6,36

Liebe Leserin, lieber Leser,

mitten in der Corona-Pandemie gehen wir in ein neues Kirchenjahr und ein neues Kalenderjahr. Wir sind nicht verloren, in den Augen und Ohren von Jesus Christus nicht vergessen. Nein, er geht uns weiterhin liebevoll nach. Er sucht uns und wartet darauf, dass wir ihm begegnen – beim Hören auf sein Wort, in der Gemeinschaft mit anderen Christen und ganz besonders auch darin, dass wir die Liebe, die wir von Gott empfangen haben, an andere Menschen weitergeben. So forderte er einst seine Jünger und die Volksmenge auf: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6, 36). Diese Aufforderung folgt direkt auf das Gebot, seine Feinde zu lieben. Jesus macht deutlich, was barmherzig zu sein bedeutet: nicht zu richten, nicht zu verurteilen, gerne anderen etwas zu geben.

Wir alle wünschen uns einen liebevollen Umgang miteinander. Dennoch merken wir, dass die Corona-Pandemie mit ihren Distanzregeln es uns manchmal schwermacht, ihn wirklich zu leben. Lassen Sie uns auf Gott, den Vater von Jesus Chris-

tus schauen, von seiner Barmherzigkeit lernen, uns von seiner Liebe beschenken lassen und miteinander barmherzig umgehen!

Gehen wir – wie es der CVJM-Jung-schargruß sagt:

„Mit Jesus Christus mutig voran!“ – in ein neues Kirchenjahr und Kalenderjahr!

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Friedhelm Nachtigal

Chor Horizonte - das Jahr 2020: ein Bericht!

Sehr engagiert und fröhlich startete das Jahr! Chorleiterin Monika Klotz, Pianistin Beate Pregler und 4 Chormitglieder trafen sich in Besigheim zum gemeinsamen Frühstück, um das Chorjahr 2020 zu planen. Ideen hatten wir viele, zumal im Jahr 2021 das 20jährige Chorjubiläum ansteht.



Also wurden Pläne für ein gemeinsames Chorwochenende im Herbst geschmiedet, Beate Ling als Gesangs-Coach angefragt, mögliche Termine für Auftritte und Gottesdienstbegleitungen überlegt.

Unsere erste Chorprobe nach den Weihnachtsferien begann und wir freuten uns schon darauf, dass es mit den Chorproben wieder losging. Auf unserem Programm stehen moderne deutsche, englische und auch mal persische Lieder, aber auch klassische Choräle.

Rund 30 Sängerinnen und Sänger proben jeden Mittwoch. Dabei wird es uns nie langweilig, denn unsere Moni leitet den Chor mit viel Humor und Esprit.

Ein fester Termin in unserem Chorjahr ist unser Singen bei den Höpfigheimer Gemeindeabenden. Wer hätte gedacht, dass dies der erste und der einzige gemeinsame Auftritt des gesamten Chores 2020 sein würde.

Für den 11. März hatten wir Frau Claudia Keefer (Gesangs- und Musiklehrerin) für eine Probe engagiert. Sie machte mit uns Stimmübung. Das war unser letztes gemeinsames Singenerlebnis und Highlight. Danach wurden die Proben wegen Covid 19-Ansteckungsgefahr schweren Herzens abgesagt.

Erst ab Ende Mai durften jeweils 5 Chormitglieder proben und auch den Gottesdienst musikalisch wieder mitgestalten.

Im Juli gab es unser traditionelles Sommerfest. Dieses Mal auf Hübner's Stückerle. Die Wiedersehensfreude war groß. Moni hatte ihre Gitarre dabei und immer wieder wurde noch ein Lied gewünscht und im Sonnenuntergang gingen wir neu gestärkt und fröhlich in die Sommer-



ferien.

Wir hofften auf wieder beginnende Proben nach den Ferien, die wir dann auch Ende September in der Kirche mit genügend Abstand durchführten. So konnte der Chor auch bei den Konfirmationen singen und die Gemeinde unterstützen.

Jeden Sonntagabend schaut man freudig gespannt auf die Chormail von Monika, die uns immer mit netten Worten zur nächsten Chorprobe einlädt. Doch es gibt schlechte Nachrichten. Wir können in nächster Zeit keine weiteren Proben durchführen.

Auch das Chor-Wochenende in Schorndorf werden wir schweren Herzens vorsichtshalber nicht durchführen.

Das Singen war für uns immer eine Bereicherung.

Die Lieder haben uns über die Woche begleitet und wir waren dadurch sehr gesegnet. Wir schätzen unsere Gemeinschaft sehr und hoffen bald wieder miteinander singen zu können.

Denn singen tut der Seele gut und stärkt das Immunsystem.

Angelika Halbgewachs,
Karin Enderle,
Ulla Hübner



„Alles fake oder was?“ – was Haribo mit der Konfirmation zu tun hat

Endlich konnte die Konfirmation – bedingt durch die Corona-Pandemie verschoben - am 27.09.2020 gefeiert werden. Vorsorglich fanden Gottesdienste in zwei Gruppen um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr statt.

Echt? Oder doch nicht?

Das war die Frage. In einem selbst gedrehten Videoclip gingen die Konfis dieser Frage nach. Dabei mussten sie rausfinden, ob das, was sie probiert haben, das Original oder die Fälschung (Fake) war. Z.B. Nutella, Haribo.... Manchmal gar nicht so einfach.

Dieses Thema nahm Pfarrer Nachtigal in seiner Ansprache auf. „Wir werden sehr oft getäuscht und täuschen andere. Der Einzige, der keine Hintergedanken hat, ist Jesus. Er spielt mit offenen Karten und täuscht uns nicht“.

Weitere Höhepunkte waren ein Fotoshooting vor der Kirche, die Lieder, die von den Konfirmanden selbst ausgesucht wurden, der Chor Horizonte und ein Statement der einzelnen, was ihnen der Glaube bedeutet. Die Frage, was die einzelnen bei ihrer Konfirmation besonders toll fanden, beantworteten die Konfis wie folgt:



- Dass die ganze Familie bei mir war, sehr schöner Gottesdienst, schöne Erinnerungen an die Konfi-Gruppe (Alicia)
- Das gute Wetter, den Tag mit meiner Familie zu verbringen (Emelie)
- Das gemeinsame Video und dass wir uns am Gottesdienst beteiligen konnten (Hanna)
- Dass wir nicht so viel sagen mussten (Lea)
- Dass meine ganze Familie Zeit hatte und wir gemeinsam gefeiert haben. Das Video alles fake zu drehen und später beim Gottesdienst anzuschauen hat viel Spaß gemacht. Auch unser Fotoshooting mit Torben fand ich super. Es war ein schöner Einstieg in den Tag (Linda)
- Alles, dass ich wieder mit Verwandten und Freunden zusammen sein konnte, das Essen (Marvin)
- Dass ich meine Verwandten von weiter weg gesehen habe (Mirja)
- Das Wetter, das Fotoshooting vor dem Gottesdienst, der Chor, dass wir die Lieder singen durften, die wir mögen (Monique)
- Dass wir die Lieder aussuchen durften (...)

Ursula Lehmen



Eat 'N' Pray

Sonntagabend, 19 Uhr.

Es ist wieder so weit. Eine Gruppe junger Erwachsener macht sich auf in das Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Höpfigheim. Der Abend beginnt mit einer kurzen Runde, in der jeder erzählen darf, wie seine letzte Woche so war. Anschließend ist Zeit für eine Andacht. Hier ist uns wichtig, dass wir Themen nehmen, die an uns und unserem Leben dran sind.

Welche Vorstellung hat Gott von Beziehungen? Wie soll Gemeinde eigentlich aussehen? Wie können wir Glauben im Alltag leben? Auch an Themen wie Homosexualität in der Bibel und an eine Auslegung der Offenbarung haben wir uns schon herangewagt.

Jeder hat die Möglichkeit auch mal selbst eine Andacht zu dem eigenen Wunschthema vorzubereiten. Und um unseren Namen gerecht zu werden wird am Ende jeder Andacht (und vor dem Essen) gebetet. Nach der Andacht kommt traditionell das Programm. Lagerfeuer, Kochen, Spieleabend

und auch mal ein Fitness- oder Karaokeabend. Wir sind immer offen für neue Ideen :).

Gerne machen wir auch mal Ausflüge. Dazu gehört zum Beispiel Billiard spielen in der Markthalle, ein Ausflug zum Breitenauer See oder mit dem Fahrrad zum Bootshaus nach Marbach fahren. Ein bis zwei Mal im Jahr treffen wir uns auch mit anderen Gruppen der Kirchengemeinde. Was dabei natürlich nie fehlen darf ist das Essen.

Während Corona ist alles etwas anders. In der Zeit vom Lockdown haben wir uns jede Woche online ‚getroffen‘ und die Möglichkeiten des Internets entdeckt.

Wer hätte gedacht, dass man Hornochse auch spielen kann, wenn jeder in einem anderen Haus sitzt?

Eigentlich sollte an dieser Stelle fleißig Werbung für einen Kennenlernabend gemacht werden, der bald stattfinden sollte.

Hierzu wären alle jungen Erwachsenen von 18 bis 25 Jahren eingeladen gewesen.

Leider haben uns die Entwicklungen der Coronazahlen an dieser Stelle einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir müssen den Abend auf unbestimmte Zeit ver-

schieben. Sobald es einen Termin gibt erfahrt ihr es natürlich.

Bis dahin seid ihr auch so herzlich eingeladen zu kommen! Wir freuen uns über neue Gesichter!

Jasmin Vogel

Wer?

**Alle jungen Erwachsenen
zwischen 18 und 25 Jahren**

Wann?

Jeden Sonntag um 19 Uhr

Wo?

**Evangelisches Gemeinde-
haus Höpfigheim**



Die erste Flusstaufe der Gemeinde Höpfigheim

Ich (Hanna Kraft) und meine Schwester Lene waren bei unserer Taufe im vergangenen Jahr 13 und 10 Jahre alt und konnten bei der Planung des Tages frei mitgestalten. Gemeinsam hatten wir uns fest vorgenommen, unsere Taufe zu einem ganz besonderen Tag zu machen. Nach langem Überlegen wussten wir auch wie das Gelingen konnte: Wir entschieden uns dafür, dass die Taufe im Wasser stattfinden sollte - und zwar an der Murr in Murr.

Am 25. August 2019 war es dann endlich soweit. Nach dem Taufgottesdienst, der in der Höpfigheimer Kirche gefeiert wurde, sind wir alle gemeinsam - Freunde, Verwandte und viele weitere Gemeindemitglieder - nach Murr gefahren, um dort die Taufe am Fluss zu feiern. Ich war sehr erstaunt, wie viele Menschen extra mit nach Murr gekommen waren, um dabei zu sein. Auch dank der vielen Gäste, war die Taufe für uns etwas ganz Besonderes.

Pfarrer Nachtigal hat mich und meine Schwester dann im Wasser getauft. Aber nicht so wie es in der Kirche üblich ist, sondern wir wurden ganz untergetaucht.

Im Anschluss wurden Lieder gesungen und einige Kinder haben im

Wasser gespielt. Noch lange nach der Taufe sind die Leute dageblieben und haben sich mit uns gefreut.

Es war wirklich eine wunderschöne und besondere Taufe und wir hoffen, dass noch viele Menschen das Glück haben, an diesem schönen Ort eine so tolle Taufe zu erleben.

Für die Kirchengemeinde Höpfigheim war es die erste Flusstaufe überhaupt und hoffentlich nicht die letzte.

Vielen Dank an alle, die an der Taufe mitgewirkt und mitgeholfen haben. Ihr habt uns einen unvergesslichen Tag beschert!

Hanna Kraft



Altes Pfarrhaus in neuem Glanz

„Am Pfarrhaus muss was gemacht werden!“ Das war dem Kirchengemeinderat vor zwei Jahren klar.

An der Nordfassade Höhe 1. Stock über der Tür zum Pfarrsaal war schon längere Zeit ein Riss in der Fassade zu sehen. Die Ursache dafür lag natürlich tiefer und sollte nun endlich erforscht werden. Auch hinterm Pfarrhaus in Pfarrers Garten war vieles in die Jahre gekommen und wollte aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden. Zum 01. September 2018 zog zudem Pfarrer Friedhelm Nachtigal ins Pfarrhaus. Er klagte bald über die alten, sehr undichten Fenster in der Pfarrhauswohnung, die jedes Geräusch von außen nach innen ließen. Vorgänger

Pfarrer Baral und Pfarrer Rühle hatten dies in ihrer Amtszeit davor auch schon bemängelt.

Konzentriertes Arbeiten, sowie erholsamer, ruhiger Schlaf waren so nicht möglich. Außerdem war die Pfarrhaus-Haustüre verzogen und ließ sich nicht mehr richtig schließen. Dann fielen seit einer Weile laufend kleine Ziegelabplatzungen vom Dach auf der Nordseite zum Parkplatz herunter.

Hinzu kamen noch Verunreinigungen auf der Bühne durch Taubenkot und Staunässe im Gewölbekeller.

Es folgte ein Termin zur Bauberatung mit einer Architektin vom Oberkirchenrat Ende November 2018. Alle Mängel wurden begutachtet und der Kirchengemeinderat erhielt eine Empfehlung über die empfohlenen Instandsetzungsmaßnahmen mit



Kostenschätzung.

So beschloss man im Kirchengemeinderat die angesprochenen Mängel am Pfarrhaus anzugehen und wieder in Stand zu setzen. Man rechnete mit Kosten von insgesamt etwa 220.700 Euro, von denen die Kirchengemeinde etwa 90.300 Euro selbst übernehmen muss. 2/3 davon waren schon vorhanden, so dass der Oberkirchenrat die Baumaßnahmen genehmigte.

Da das Pfarrhaus 1588 erbaut wurde und damit unter Denkmalschutz steht, musste das Denkmalamt über die Instandsetzungsmaßnahmen am Gebäude informiert werden und eine Genehmigung eingeholt werden. Dies war alles kein Problem, da Architekt Pantle, der schon die Bauleitung der Außensanierung unserer Georgskirche geleitet hatte, auch hier die Bauleitung übernahm und dies in die Wege leitete.



Nachdem 2019 hinterm Pfarrhaus der Garten gerodet, Bäume gefällt und der Garten wieder neu angelegt

wurde und im Pfarrhaus der Dachboden gesäubert wurde, sowie in der Nähe vom Keller der undichte Abflusskanal repariert wurde, ging es im Frühjahr 2020 mit der Dachsanierung und der Ausbesserung der schadhaften Stelle an der Nord-Fassade weiter.

Die Dachsanierung an der Nordseite des Pfarrhauses, sowie dem Walmdach an der Westseite wurde vom Oberkirchenrat dringend empfohlen. Die alten Biberschwänze waren über die vielen Jahren bemoost und mürbe geworden und waren bis auf die unterste Ziegellage durchnässt.

Sie mussten komplett durch neue Ziegel ersetzt werden. Dafür waren mehr als 8000 Biberschwanz-Ziegel nötig.

Zudem mussten die alten Kamine, die nicht mehr benötigt wurden und auch zwischenzeitlich baufällig waren zurückgebaut werden.

Beim Öffnen der beschädigten Wand an der Nordfassade wurde festgestellt, dass durch einen früheren Wasserschaden ein Teil vom Gebälk angefault und von Insekten befallen war. Das Holz war teilweise so morsch, dass es bis auf die Hälfte der ursprünglichen Stärke von der zu tragenden Last zusammengedrückt wurde. Auch Pilzbefall war nachge-

wiesen worden.

Die beauftragte Zimmerei Harnoß musste sogar ein Stück Boden im angrenzenden Zimmer der Pfarrhauswohnung öffnen, um die Ausbesserungsarbeiten ausführen zu können. Ebenfalls musste ein Statiker hinzugezogen werden. Nach dessen Berechnung konnte die Firma Harnoß die beschädigten Holzbalken passgenau erneuern und dem Pfarrhaus neue Stabilität zurückgeben.

Mitte August folgten 13 neue Fenster, die in der Pfarrhauswohnung eingebaut wurden, sowie eine neue Haustüre. Das Ergebnis ist mehr als zufriedenstellend.

Nun sind die Instandsetzungsmaßnahmen weitgehend abgeschlossen, bis auf wenige Abschlussarbeiten. Die Ausgaben werden weit unter den geplanten 220.700 Euro bleiben.

Darüber ist der Kirchengemeinderat sehr froh und dankbar.

Am Ende bleibt ein großer Dank an die Firma Harnoß für die Dach- und Fassadenarbeiten, an die Firma Rosenberger für die Fenster und Haustürarbeiten, an Herrn Gerlich für die Malerarbeiten, an die Aufbaugilde Franken für die Gartenarbeiten, an die Firma Gellert und Firma Hoffmann für die Kanalarbeiten, an Herrn Architekt Pantle für die Bauleitung der Dach-, Fassaden und Fensterarbeiten, sowie an alle ehrenamtlichen Helfer bei der Gartenrodung und den vielen Spendern, die Instandsetzungsarbeiten erst möglich gemacht haben.

Eva Leibold



Kirchensteuer – Wussten Sie schon,

- dass jeder, dessen Kirchensteuer mehr als 2,75 Prozent seines zu versteuernden Einkommens beträgt, eine Kappung der Kirchensteuer beantragen kann? Ein Antrag kann innerhalb eines Jahres nach Ergehen des Steuerbescheids formlos schriftlich beim
Evangelischen Oberkirchenrat,
Gänsheidestr. 4,
70184 Stuttgart gestellt werden.
- dass bei Abfindungen wegen Arbeitsplatzverlust ein Teilerlass möglich ist? In vielen Familien entstehen durch den Verlust des Arbeitsplatzes hohe Unsicherheiten und Ratlosigkeit. Wird dabei eine Abfindung gewährt, kommt

dazu noch eine hohe Steuerbelastung. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es in diesen Fällen die Möglichkeit eines Teilerlasses der auf die Abfindung entfallenden Kirchensteuer gibt. Nähere Auskünfte erhalten Sie dazu von den Steuerexperten des Evangelischen Oberkirchenrats über das Kirchensteuer-Servicetelefon unter der kostenfreien Nummer 0800 7137137. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit der Beratung.

Wenn Sie Fragen haben, dann melden Sie sich einfach bei uns im Pfarrbüro.

Wir helfen gerne weiter.

Pfr. Friedhelm Nachtigal

Werden Sie Teil unserer Kirchengemeinde und treten Sie ein

Wir freuen uns, wenn Sie Teil unserer Gemeinschaft werden.

Im Gottesdienst und in unseren Gruppen und Kreisen treffen Sie auf Menschen, die sich freuen, dass Sie zu uns gehören wollen. Oft können Menschen die Gründe kaum in Worte fassen, warum sie wieder in die evangelische Kirche eintreten möchten. Es ist ein unbestimmter Wunsch wieder dazuzugehören, die Sehnsucht nach einem Stückchen „Heimat“.

Manchmal gibt es auch einen bestimmten Anlass: Viele Menschen beginnen über eine Rückkehr in die Kirche nachzudenken, wenn sie ein

Kind erwarten, sich kirchlich trauen lassen oder ein Patenamnt übernehmen wollen. Aber auch schwere Erfahrungen wecken Fragen nach einem „Mehr“ nach Kirche, Gott, Gemeinschaft. In unserer Kirchengemeinde begleiten wir Sie gerne im Glauben an Jesus Christus, machen uns gemeinsam mit Ihnen auf, Antworten auf Ihre Fragen zu suchen. Wir freuen uns auf Sie!

Melden Sie sich einfach im Pfarrbüro (Tel. 07144-21468 oder pfarrbuero.hoepfigheim@elkw.de), wenn Sie eintreten möchten. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Pfarrer Friedhelm Nachtigal

Chancen für Kenias Jugend – unser Missionsprojekt

Die Gospel News Christian Church in Nairobi-Zimmerman liegt in einem Stadtteil mit einer hohen Arbeitslosigkeit und wenigen Möglichkeiten einer Berufsausbildung für junge Menschen.

Hinzu kommt, dass die Eltern oder Betreuer der Jugendlichen oft über keine oder nur geringe Einkünfte verfügen und die Lebenshaltungskosten hoch sind.



Die Folgen dieser Armutssituationen führen dann oftmals zu unsozialem Verhalten, zu Kriminalität, Süchten und einer Reihe von anderen sozialen Problemen.

Die Gospel News Christian Church in Nairobi-Zimmerman möchte diesen Herausforderungen mit der Liebe Jesu Christi begegnen.

Jugendliche sollen nach ihrer schulischen Ausbildung im Bereich

Informationstechnologie/Computer geschult werden, um anschließend eine Berufsschule besuchen zu können oder eine Miniselbständigkeit aufzunehmen, mit der sie neben sich selbst auch Angehörige versorgen können.



Soeben ist das Schulungsgebäude fertiggestellt worden. Nun steht die Anschaffung der Computerarbeitsplätze an. Näheres finden Sie auf unserer Homepage www.chancenkenia.de.

Gerne können Sie unser Missionsprojekt unterstützen. Die Zuwendungen sind steuerabzugsfähig.

Sonderkonto der Evangelischen Kirchengemeinde Höpfigheim
„Chancen für Kenias Jugend“
IBAN: DE87604500500030204766

Pfarrer Friedhelm Nachtigal

Jesse Muhia Guchu zu Gast in Höpfigheim

Ich erinnere mich, dass es ein kalter, aber heller und sonniger Tag war, als ich aus Nordrhein-Westfalen am Stuttgarter Hauptbahnhof ankam.

Ich wurde von meinem sehr guten Freund Pfarrer Friedhelm Nachtigal empfangen. Wir aßen Pizza und machten uns auf den Weg nach Höpfigheim.

Wissen Sie, mein ganzes Leben lang hatte ich über Weinberge in der Bibel nur gelesen und sie in Bildern gesehen; daher war es absolut aufregend, die weiten und schönen Weinberge auf dem Weg nach Höpfigheim zu sehen. Was für eine atemberaubende Aussicht es war!

Bei der Ankunft gingen wir direkt zum Pfarrhaus. Die erste Person, die ich neben Pfarrer Nachtigal traf, war seine Sekretärin Ulla Hübner. Was für eine entzückende Frau sie war! Wir hatten ein kurzes Einführungs-gespräch und während der kurzen Zeit war sie so warmherzig, glücklich und einladend! Ich fühlte mich wie zu Hause. Noch wusste ich wenig davon, wie stark Wärme, Freude und Freundlichkeit Höpfigheim prägen.

Ich hatte das Privileg, an einer Reihe von Programmen teilzunehmen, bei denen sich viele verschiedene Leute in Höpfigheim trafen.

Ein sehr denkwürdiges Programm, das ich noch nie erlebt hatte, war der abendliche Gebetsspaziergang mit dem Team aus der Gemeinde. Wir hatten alle unsere Kerzen und gingen in verschiedene Gegenden der Stadt, sangen Lieder und beteten. Was für eine erstaunliche Erfahrung es war! Hier traf ich zum ersten Mal Jolene Kroboth, eine herzliche und einladende junge Dame mit sehr gutem Englisch.

Einmal, während eines Treffens mit den Ältesten und Mitgliedern der Gemeinde erwähnte ich, als ich sprach, dass ich Kuchen wirklich liebte, und zu meiner Überraschung fanden wir am nächsten Morgen, als wir aufwachten, viel Kuchen vor Pfarrer Nachtigals Tür. Das war eine der erstaunlichsten und herzlichsten Erfahrungen, die ich je gemacht habe. Bis heute habe ich keine Ahnung, wer die Kuchenstücke gebracht hat, aber ich habe jedes von ihnen geliebt und wer auch immer diese Kuchenstücke gebracht hat - bitte empfang meine Liebe und Dankbarkeit und möge Gott dich reichlich segnen! Was für eine ange-

nehme Überraschung es war! Eine, die ich nie vergessen werde.

Ich würde so viel über jede Person sagen, die ich getroffen habe, über jedes Programm, an dem ich teilgenommen habe, aber dazu müsste ich wahrscheinlich die gesamte Zeitschrift füllen.

Im Allgemeinen möchte ich sagen, dass ich jeden Moment, den ich in Höpfigheim verbracht habe, genossen habe.

Es war eine Freude, die Schulleiterin der Grundschule, Frau Wittmer, kennenzulernen.

Alex und Jolene Kroboth, Herr und Frau Dambach, der inzwischen verstorbene frühere Landrat, der im Schloßle lebte, Martin Halbgewachs von der Stahlfabrik, mein Freund Martin aus Uganda, der Sohn des

früheren Pastors, Johannes Baral, die Kirchenpflegerin Eva Leibold, die Mesnerin Christa Gerlich, die Kirchengemeinderäte, die Dame in der Bäckerei, die jungen Leute in der Kirche und alle anderen aus der Gemeinde.

Mein Aufenthalt in Höpfigheim war wirklich unglaublich. Ich habe jede Minute davon geliebt. Höpfigheim ist wie eine große glückliche Familie, eine herzliche, freundliche, einladende und schöne Familie, die mir sehr am Herzen liegt und an die ich mich für immer erinnern werde.

Es war eine Ehre, Sie alle kennenzulernen und für diese kurze Zeit Teil Ihrer erstaunlichen Gemeinschaft zu sein.

Möge Gott euch alle reichlich segnen,

Mit Liebe,
Jesse Muhia, Nairobi, Kenia



Lebenselixier Bibel

So lautet das Motto der 175. Internationalen Allianzgebetswoche vom **10. bis zum 17. Januar 2021**, die wir wie im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Kleinbottwar feiern möchten.
Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen:



Sonntag, 10. Januar // miteinander hinhören - hear

- 9.30 Uhr** Gottesdienst in der Georgskirche Kleinbottwar
10.00 Uhr Gottesdienst in der Georgskirche Höpfigheim

Montag, 11. Januar // tiefer verstehen - think

- 20.00 Uhr** Gebetsabend im Gemeindehaus Höpfigheim

Dienstag, 12. Januar // aufmerksam lesen - read

- 15.00 Uhr** Frauenkreis im Gemeindehaus Höpfigheim
20.00 Uhr Gebetsabend im Gemeindehaus Höpfigheim

Mittwoch, 13. Januar // im Alltag leben - live

- 9.30 Uhr** Gesprächskreis im Gemeindehaus Höpfigheim
20.00 Uhr Gebetsabend im Gemeindehaus Kleinbottwar

Donnerstag, 14. Januar // wirken lassen - experience

- 18.00 Uhr** Gebetsspaziergang durch Kleinbottwar ab Gemeindehaus Kleinbottwar

Freitag, 15. Januar // Partnerschaftlich teilen - share

- 20.00 Uhr** Jugendabend mit der Jesus Lounge im Gemeindehaus Höpfigheim

Samstag, 16. Januar // sprudeln lassen - invite

20.00 Uhr Gebetsabend mit dem Samstagabend-Gottesdienstteam im Gemeindehaus Höpfigheim

Sonntag, 17. Januar // miteinander loben - worship

9.30 Uhr Gottesdienst in der Georgskirche Kleinbottwar

19.00 Uhr Gottesdienst in der Georgskirche Höpfigheim

Seniorenachmittag mit Mitglieder- versammlung des Krankenpflegevereins

Bitte merken Sie sich folgenden Termin vor: **Dienstag, 23. Februar 2021 14.30 Uhr bis 16 Uhr im Gemeindehaus.** Alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen. Details zum Programmablauf werden zeitnah bekanntgegeben.

Pfarrer Friedhelm Nachtigal

Gottesdienste

Advent & Weihnachten

November

27.11. 14-16.30 Uhr + 28.11. 9.30 -11.30 Uhr

Verkauf von Adventskränzen und Gestecken vor der Kirche
mit Büchertisch im Gemeindehaus

Sonntag 29.11. 1. Advent

19 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Friedhelm Nachtigal
mit Büchertisch im Gemeindehaus

Dezember

Sonntag 06.12. 2. Advent

10 Uhr Gottesdienst

Sonntag 13.12. 3. Advent

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Friedhelm Nachtigal

Sonntag 20.12. 4. Advent

19 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Friedhelm Nachtigal

Donnerstag 24.12. Heilig Abend

17.30 Uhr Gottesdienst für alle mit der Kinderkirche im Pfarrgarten

Donnerstag 24.12. Heilig Abend

22 Uhr Christmette mit Pfarrer Friedhelm Nachtigal

Freitag 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag

10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pfr. Friedhelm Nachtigal

Samstag 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag

10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Friedhelm Nachtigal

Sonntag 27.12. 1. Sonntag nach dem Christfest

10 Uhr Gottesdienst mit Dekan Dr. Ekkehard Graf

Sonntag 27.12. 14-17 Uhr

Krippenwanderung

Donnerstag 31.12. Altjahrsabend

18 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Änderungen vorbehalten

Termine 2021

Freitag 01.01.

Neujahr, kein Gottesdienst

Sonntag 03.01.

10 Uhr, Gottesdienst

Mittwoch 06.01.

Epiphania, 10 Uhr Gottesdienst

Sonntag 10.01.

Georgskirche, 10.00h Gottesdienst,

Eröffnung der Allianzgebetswoche mit Pfr. Friedhelm Nachtigal

Samstag 16.01.

Christbaumsammlung

Sonntag 17.01.

19 Uhr Gottesdienst, mit Pfr. Friedhelm Nachtigal

Sonntag 24.01.

10 Uhr Gottesdienst

Sonntag 31.01.

19 Uhr Gottesdienst

Konfirmation 2021

Unsere diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen sind

Sie werden am 09.05.2021 konfirmiert.

Aus unserer Gemeinde 2020

Getauft

Verstorben

Wichtige Telefonnummern und Mailadressen

Pfarramt

Hauptstr. 52, Tel 07144-2 14 68;
Fax 89 46 57
Pfarrer Friedhelm Nachtigal
friedhelm.nachtigal@elkw.de oder
Pfarramt.hoepfigheim@elkw.de

Sekretariat

Bürozeiten Frau Hübner
Di + Do 9 – 12 Uhr
Tel 07144-2 14 68
pfarrbuero.hoepfigheim@elkw.de

Kirchenpflege

Bürozeiten Frau Leibold
Hauptstr. 52, (unten im Pfarrhaus)
Di + Mi 9 – 11 Uhr
Tel 07144 9 98 06 77
kirchenpflege@kirche-hoepfigheim.de

Diakon Reiner Klotz

diakon.reiner.klotz@t-online.de
Tel 07144 29350

Diakonische Bezirksstelle

Bahnhofstraße 10,
71672 Marbach am Neckar
Tel 07144 97375

Namenswettbewerb

Wie du siehst, erscheint unser Gemeindebrief in einem neuen Glanz. Nun suchen wir auch noch einen neuen kreativen Namen für unseren Gemeindebrief.

Da kommst du ins Spiel! Wir brauchen deine Kreativität! Schlage uns einen Namen für unseren neuen Gemeindebrief vor! Falls dein Vorschlag gewinnen sollte, erhältst du eine kleine Überraschung von der Kirchengemeinde Höpfigheim.

Also lege schnell los und überlege dir etwas Kreatives! Deinen Vorschlag sendest du bitte bis zum 31.01.2021 per Mail an Pfarrer Friedhelm Nachtigal Pfarramt.hoepfigheim@elkw.de!

Wir freuen uns auf deine Nachricht!

Mirjam Halbgewachs



1. Nach welchem Namen ist die Höpfigheimer Kirche benannt?
2. Welche Inschrift steht auf dem Kreuz?
3. Welchen Beruf hat Jesus gelernt?
4. Wer hat das Wasser geteilt?
5. Was für ein Gefährt hat Noah gebaut?
6. Wo treffen sich junge Höpfigheimer Christen Mo & Mi?
7. Wo leben Nonnen und Mönche?
8. Wo ist Jesus geboren?

Impressum

Höpfigheimer Gemeindebrief, 7. Jahrgang

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Höpfigheim,
Pfarramt, Hauptstr. 52, 71711 Steinheim

Redaktion: Martin Halbgewachs, Ursula Lehmen, Pfarrer Friedhelm
Nachtigal

Gestaltung; Mirjam Halbgewachs

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Friedhelm Nachtigal